Projektbereich 3

Inklusive Lern-Lehr-Prozesse in heterogenen Lerngruppen

Marlen Grimm, Prof.in Dr.in Carolin Retzlaff-Fürst

Universität Rostock – Traditio et Innovatio
hmt Hochschule für Musik und Theater Rostock
Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald – Wissen lockt. Seit 1456
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences

Inklusionsförderlicher Biologieunterricht
Entwicklung und Evaluation heterogenitätssensibler Lehr-Lernangebote zur Förderung von Lernerfolg und Motivation auf Grundlage von Kompetenzrastern

Inhalte: Bildungspolitischer und theoretischer Hintergrund

Bildungsstandards Biologie (KMK, 2004)
- Kompetenzorientierung
- Deklaratives Wissen = Fachwissen; prozedurales Wissen = Erkenntnisgewinnung, Kommunikation & Bewertung

→ **Lernerfolg**
- Ausmaß der Veränderung deklarativen & prozeduralen Wissens nach Lernaktivität (Weinert, 1996)

UN-Behinderten-rechtskonvention (United Nations, 2006)
- Inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen

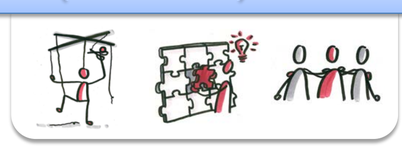
→ **Inklusionsförderlicher Biologieunterricht**
- Kooperatives Lernen (Avci-Werning et al., 2013)
- Lernen am gem. Gegenstand (Feuser, 2012)

Weites Inklusionsverständnis (Amrhein, 2011)
- Überwindung der Dichotomie von Behinderung und Nicht-Behinderung (Hinz, 2009)

→ **Heterogenitätssensible Lehr-Lernangebote**
- Individualisierung & (Ziel-) Differenzierung (Arndt et al., 2014)

Selbstbestimmungstheorie (Deci & Ryan, 2000)
- *Alle* Menschen haben 3 psycholog. Grundbedürfnisse (Basic Needs) nach: Autonomieerleben, Kompetenzerleben, Soziale Eingebundenheit

→ **(intrinsische) Motivation**



Ziele

IDEE DES FORSCHUNGSPROJEKTS

Individualisierung/ Differenzierung — **Kompetenzorientierung in den Bildungsstandards**

KOMPETENZRASTER
(vgl. Eisenmann & Grimm, 2011; Schwager & Pilger, 2015)

Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines konkreten Unterrichtskonzepts mit dem Ziel, Erkenntnisse für guten inklusiven Biologieunterricht zu gewinnen und diese in die Lehramtsausbildung zu inkludieren.

Realisierung: Mixed Methods Forschungsdesign (geplant: quantitativer Teil: N ≈ 100, Intervention in 3 Klassen, 1 Kontrollgruppe, qualitativer Teil: N ≈ 5)

FRAGESTELLUNG
Inwieweit eignen sich Kompetenzraster, den Lernerfolg und die Motivation *aller* Schüler*innen in heterogenen Lerngruppen im Biologieunterricht der Orientierungsstufe zu fördern?

HYPOTHESEN
- Der Einsatz von Kompetenzrastern in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von inklusivem Biologieunterricht trägt zur Steigerung des Lernerfolgs der Schüler*innen bei.
- Der Einsatz von Kompetenzrastern in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von inklusivem Biologieunterricht wirkt sich positiv auf die Motivation der Schüler*innen aus.

INDIKATOREN
- **Kompetenzen** (Fachwissen, Erkenntnisgewinnung, Kommunikation, Bewertung)
- **(Erfüllung der) Basic Needs** (Autonomieerleben, Kompetenzerleben, Soziale Eingebundenheit)

MESSINSTRUMENTE
- **Kompetenztest** (1x vor und 1x nach der Intervention; in allen Klassen)
- **Fragebogen** (1x vor und 1x nach der Intervention, evtl. auch dazwischen; in allen Klassen)
- **Teilnehmende Beobachtung** (vor und während der Intervention; 5-8 SuS in 1 Klasse)
- **Leitfaden-Interviews** (mind. 1x nach der Intervention, evtl. zur „Halbzeit"; 3-6 ausgewählte der beobachteten SuS)

AUSWERTUNG
- **Quantitative Auswertung** Veränderung Punktzahl vor / nach Unterrichtseinheit
- **Quantitative Auswertung:** Veränderung der Werte vor / nach / evtl. während Unterrichtseinheit
- **Qualitative Inhaltsanalyse:** (Veränderung der) Verhaltensweisen während der Unterrichtseinheit
- **Qualitative Inhaltsanalyse:** (Veränderung der) Erlebensqualitäten vor / nach / und evtl. während Unterrichtseinheit

Zeitplan und Fortschritte

2016
- Forschungsstand aufarbeiten
- Fachdidaktische Konzepte entwickeln, Schulen gewinnen
- Verschränkung fach- & allg.-didaktischer Perspektiven

2017
- Entwicklung des Forschungs-designs
- Erprobung des Konzepts: Datenerhebung und -aufbereitung
- Datenauswertung und Berichtslegung

2018
- Aufbereitung für Verbund-projekt

✓ Inklusion und Heterogenität im Kontext der:
- ✓ Schulpädagogik und allg. Didaktik
- ✓ Fachdidaktik des Sach-, NaWi- und Biologieunterrichts

✓ Entwicklung und Erprobung eines Kompetenzrasters & Lernwerkstatt zu Wirbellosen Tieren:
- ✓ In zwei 6. Klassen einer Schule in M-V

✓ Diskurs in Projekt-gruppe (Grey Paper):
- ✓ Qualitätskriterien für guten (Biologie-) Unterricht
- ✓ Aktueller Stand zu Heterogenität & Inklusion im (Biologie-)Unterricht
- ✓ Exposé & Postergestaltung

o Konzeption Mixed Methods Design:
- o Anpassung bestehender Fragebögen & Beobach-tungsleitfäden
- o Entwicklung eines eigenen Kompetenztests und Interviewleitfadens

o Intervention:
- o Unterrichtseinheit „Wirbellose Tiere" (ca. 10 Doppelstunden)
- o Vier 6. Klassen (Orientierungsstufe) an 1-2 Schulen in M-V
- o → davon eine Kontrollgruppe
- o Versch. Lehrer*innen mit demselben Material und gleicher Einweisung

o quantitativ: SPSS

o qualitativ: Inhaltsanalyse mit MAXQDA

Akteure

- **Planung:** Marlen Grimm, Carolin Retzlaff-Fürst
- **Durchführung der Intervention:** Unterricht durch Biologielehrerinnen
- **Einführung und Anleitung der quantitativen Erhebung:** Marlen Grimm
- **Durchführung der Beobachtungen:** 3-6 Studierende
- **Durchführung der Interviews:** Marlen Grimm

Literaturverzeichnis

- Amrhein, B. (2011). *Inklusion in der Sekundarstufe.* Eine empirische Analyse. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Arndt, A.-K., Harting, A., Laubner, M., Katzer, P., Laubner, M., & Stenger, S. (2014). *Inklusiver Unterricht*. Schulmanagement-Handbuch (Vol. 152). München: Oldenbourg.
- Avci-Werning, M., & Lanphen, J. (2013). Inklusion und kooperatives Lernen. In *Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln* (pp. 150–175).
- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2000). The "What" and "Why" of Goal Pursuits:Human Needs and the Self-Determination of Behavior. *Psychological Inquiry*, *11*(4), 227–268.
- Eisenmann, M., & Grimm, T. (2011). *Heterogene Klassen - Differenzierung in Schule und Unterricht.* Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Feuser, G. (2012). *Gemeinsame Erziehung, Bildung und Unterrichtung behinderter und nichtbehinderter Kinder und Jugendlicher in Kindergarten und Schule (von der Segregation durch Integration zur Inklusion)*. Thesenpapier der Universität Bremen. Online unter: www.georg-feuser.com/conpresso/_data/THESEN_zu_Gemeinsame_Erziehung.pdf (Zugriff am 06.02.17)
- Hinz, A. (2009). Inklusive Pädagogik in der Schule - veränderter Orientierungsrahmen für die schulische Sonderpädagogik!? *Zeitschrift Für Heilpädagogik*, (5), S. 171-179.
- KMK (2004). Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Bildungsstandards im Fach Biologie für den Mittleren Schulabschluss. Beschluss vom 16.12.2004. München: Wolters Kluwer. Online unter: http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Bildungsstandards-Biologie.pdf (Zugriff am 06.02.2017)
- Schwager, M., & Pilger, D. (2015). Inkusiver Unterricht und Kompetenzorientierung. In C. Siedenbiedel (Ed.), *Grundlagen inklusiver Bildung* (S. 59–69). Immenhausen: Prolog-Verlag.
- UN General Assembly (2006). Convention on the Rights of Persons with. Online unter: http://www.refworld.org/docid/45f973632.html (Zugriff am 06.02.2017)
- Weinert, F. E. (1996). Lerntheorien und Instruktionsmodelle. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Enzyklopädie Pädagogische Psychologie* (S. 1-48). Göttingen: Hogrefe.

0381/498-6194
marlen.grimm@uni-rostock.de

ZLB Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

LEHREN in M-V
LEHRer*innenbildung reformierEN in M-V

Lehren in M-V wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung